

HALF MEIN SCH

DAS GROSSE BUCH FÜR eDRUMS

ALLES, WAS MAN WISSEN MUSS, UM EIN PERFEKTER E-DRUMMER ZU WERDEN.

- FÜR ANFÄNGER UND WIEDEREINSTEIGER
- MUSIKTHEORIE UND E-DRUM-TECHNIK
- MIT PROFI-PLAYBACKS IM MP3-FORMAT

Voggenreiter

MP3-CD



RALF MERSCH

DAS GROSSE BUCH FÜR

EDRUMS

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jegliche Form der Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen wie Fotokopien, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sowie die Übersetzung – auch bei einer entsprechenden Nutzung für Unterrichtszwecke.

Fotos: Ralf Mersch
Yamaha Music Europe GmbH (Seite 6, 7, 8, 9, 10, 12 unten, 13, 14 oben, 15 oben/mitte, 50, 70, 82, 94, 96, 100, 104, 105, 113, 114, 134, 149, 150, 154, 155)
Musik-Wein GmbH (Seite 15, 56 172)

Satz & Layout: B & O

Covergestaltung: OZ, Essen (Katrin & Christian Brackmann)

© 2016 Voggenreiter Verlag OHG
Viktoriastraße 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Telefon: 0228.93 575-0

ISBN: 978-3-8024-1075-8



Hallo E-Drummer ...

Viele Musiker werden sich fragen, ob man überhaupt noch eine weitere Trommelschule braucht.

Ich sage ganz klar ja, denn elektronische Schlagzeuge haben sich in den letzten 10 Jahren wie kaum ein anderes Instrument weiterentwickelt.

Die meisten Anfänger und selbst fortgeschrittene E-Drummer kennen aber nicht alle Funktionen und Begriffe. Was ist zum Beispiel „Velocity“, „Latenzzeit“, „MIDI“ oder eine „DAW“? Mit diesem Buch möchte ich dir nicht nur ermöglichen, schnell das Schlagzeugspiel zu erlernen, sondern dir auch sämtliche Begriffe des E-Drums erklären. Die Schule soll also auch ein großer E-Drum-Workshop sein und dich beim Umgang mit deinem elektronischen Schlagzeug unterstützen.



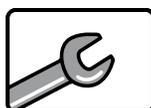
Das moderne elektronische Schlagzeug hat viele Vorteile. Viele verschiedene Sounds, Songs und Übungsfunktionen. Ein umfangreiches Metronom und Aufnahmefunktionen unterstützen dich. Man kann zu jeder Zeit leise über Kopfhörer üben und keiner fühlt sich gestört!

Nachdem ich dir den Aufbau eines E-Drums und die richtige Sitz- und Stockhaltung gezeigt habe, erlernst du zunächst einfache Standard-Rhythmen auf der Snare. Danach möchte ich dir schnell den ersten Groove nahebringen. So kannst du sehr schnell zu einem Playalong (Musikstück) oder deiner Lieblingsmusik üben. Das macht viel mehr Spaß und ist für die weitere Entwicklung der Koordination sehr wichtig.

Schritt für Schritt lernst du alles über Noten, Zeichen und Symbole der Musik. Das ist für dich ein ganz wichtiger Teil, denn dadurch kannst du später auch selbstständig verschiedene Musikstile erlernen, Songs vom Notenblatt spielen oder deine eigenen Ideen aufschreiben. Zwischendurch findest du E-Drum-Workshops, kleine praktische Übungen, Tipps und Tricks, die sich über viele Jahre als hilfreich erwiesen haben.

So, genug ... wir wollen loslegen!

Viel Spaß bei deinem Weg zum erfolgreichen Trommler ...



Tipp!

Zu diesem Buch gibt es auch Tutorial-Videos. Du findest sie unter:

www.voggenreiter.de/qr/mersch

Die Videos sowie weitere Infos, Tipps und Workshop-Termine findest du auch unter:

www.drumsforyou.de

Inhalt

1.	Das elektronische Schlagzeug (E-Drum-Kit)	6
2.	Wichtige Vorbereitung	16
3.	Lockerungs- und Dehnübungen	18
5.	Noten- und Pausenwerte	22
6.	Snare • Noten und Pausen	26
E-Drum-Workshop Nr. 1		40
7.	Dein erster Viertel-Groove	44
8.	Dein erster Achtel-Groove	46
E-Drum-Workshop Nr. 2		50
9.	Snare und Toms • Viertelnoten	52
10.	Snare und Toms • Achtel- und Viertelnoten	53
11.	Zweitaktige Kombinationen von Grooves und Fill-Ins mit Achtel- und Viertelnoten	54
E-Drum-Workshop Nr. 3		56
12.	Dein erster Sechzehntel-Groove	58
13.	Der Sechzehntel-Beat • Hi-Hat mit einer Hand	60
14.	Snare und Toms • Sechzehntelnoten	62
15.	Sechzehntel-Beats und Fill-Ins	63
E-Drum-Workshop Nr. 4		64
16.	Snare und Toms mit Sechzehntel- und Achtelnoten	66
17.	Sechzehntel-Grooves und Fill-Ins	67
18.	Achtel-Grooves • Snare-Fill-Ins	68
19.	Achtel-Grooves • Snare- und Tom-Fill-Ins	69
E-Drum-Workshop Nr. 5		70
20.	Snare • Achteltriolen	72
21.	Achteltriolen-Grooves	76
E-Drum-Workshop Nr. 6		82
22.	Der Shuffle-Groove	84
23.	Punktierte Notenwerte	88
24.	Akzente	89
25.	Crescendo und Decrescendo	90
26.	Snare-Solo mit Akzenten und Dynamik	91

E-Drum-Workshop Nr. 7	92
27. Das Crash-Cymbal-Pad	98
28. Achtel-Grooves · Ride-Becken	100
E-Drum-Workshop Nr. 8	104
29. Achtel-Grooves mit Sechzehntel-Variationen	106
30. Sechzehntel-Grooves mit Variationen	107
31. Sechzehntel-Fill-Ins mit Snare und Bassdrum	108
32. Sechzehntel-Fill-Ins mit Snare, Bassdrum und Toms	110
E-Drum-Workshop Nr. 9	112
33. Grooves mit geöffneter Hi-Hat	116
34. Die getretene Hi-Hat im Achtel-Groove	120
35. Die getretene Hi-Hat im Sechzehntel-Groove	122
E-Drum-Workshop Nr. 10	124
36. Kombinationen · Achtelbeats und Snare-Fill-Ins	126
37. Kombination · Achtel-Beats, Snare- und Tom-Fill-Ins	127
38. Die halboffene Hi-Hat	128
39. Die offene Hi-Hat	129
40. Sechzehntel-Fill-Ins · Snare und Bassdrum	130
41. Sechzehntel-Groove · Hi-Hat, Snare und Bassdrum	131
42. Dein erstes eigenes Drum-Solo	133
E-Drum-Workshop Nr. 11	134
43. Stärke deine Füße	135
44. Snare-Übungen im Sechzehntel-Groove	136
45. Ghost Notes im Sechzehntel-Groove	138
46. Improvisation	140
47. Half-Time-Shuffle-Groove	142
48. Ghost Notes · Half-Time-Shuffle	146
E-Drum-Workshop Nr. 12	148
49. Ride-Becken · Kuppel und Bogen	150
50. Der Becken-Choke	153
E-Drum-Workshop Nr. 13	154
Die Playalongs	156
Schlusswort	172
CD-Verzeichnis	174

8. Dein erster Achtel-Groove

Auch beim Achtel-Groove starten wir mit der Hi-Hat. Danach folgt die Snare zusammen mit der Hi-Hat und der Fuß folgt in der 3. Übung. Wichtig ist dabei die Achtelzählweise (Seite 25). Die Hi-Hat spielt alle Achtelnoten. Die Snare wird auf 2 und 4 gespielt. Die Bassdrum folgt auf 1 und 3. Snare und Bassdrum werden immer genau mit der Hi-Hat zusammen gespielt.

Übung 1 · Hi-Hat, rechte Hand

Übung 2 · Snare, linke Hand auf „zwei“ und „vier“

Übung 3 · Bassdrum, rechter Fuß auf „eins“ und „drei“

1	&	2	&	3	&	4	&

Hinweis: Dieses Schema muss für die Übung 3 zweimal gespielt werden.

Bassdrum-Variationen • Achtel-Groove

Diese Grooves eignen sich auch hervorragend für ein Playalong. Such dir einfach eines von der CD aus oder such in deinem Modul nach einem passenden Song.

1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 &

1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 &

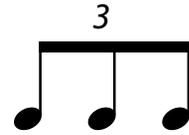
1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 &

1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 &

1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 &

20. Snare • Achteltriolen

Jetzt lernst du deine ersten Triolen. Triolen sind klasse und werden dich auf deinem ganzen musikalischen Weg begleiten. Sie machen die Musik sehr interessant und sind in vielen Musikrichtungen zu finden.



Bisher haben wir uns mit Ganzen, Halben, Viertel-, Achtel- und Sechzehntelnoten beschäftigt. Es handelt sich hier immer um Zweier-Aufteilungen. Eine Achtelnote ist so lang wie zwei Sechzehntelnoten, eine Viertel wie zwei Achtelnoten usw. Das nennt man auch „binäre“ Rhythmik.

Es gibt aber auch „ternäre“ Rhythmik. Das ist eine Dreier-Aufteilung. Eine Achteltriole besteht aus drei Noten, die der Länge einer Viertelnote entsprechen:

R L R L R L R L R L R L

1 & te 2 & te 3 & te 4 & te (Sprich: Ein und te Zwei und te ...)

Die folgende Grafik zeigt die Einteilung. Für jede Viertelnote stehen drei Noten. Der Handsatz sollte am Anfang immer RLR LRL RLR LRL sein. Später werden noch andere Handsätze dazukommen.

1 & te 2 & te 3 & te 4 & te

Zählweise eines Taktes

Achteltriolen											
1	&	te	2	&	te	3	&	te	4	&	te
eins	und	te	zwei	und	te	drei	und	te	vier	und	te

Snare-Übung • Viertelnoten und Achteltriolen

Dies ist die erste Triolen-Übung. Spiele die Viertelnoten und im zweiten Takt die Triolen immer hintereinander. So bekommst du ein Gefühl für Triolen. Es hilft, wenn du die 1, 2, 3 und 4 mit dem rechten Fuß mitstampfst.

R L R L R L R L R L R L

1 2 3 4 1 & te 2 & te 3 & te 4 & te

Snare-Übung • Achteltriolen-Übungen

Übe die folgenden Handsätze sehr sorgfältig und langsam. Wenn du sie beherrschst, kannst du das Tempo steigern. Wenn man die vier Zahlen (1, 2, 3, 4) etwas mit einem Akzent betont, hilft es dir, das Triolen-Feeling zu erhalten. Aber die Übungen sollten auch ohne Akzent geübt werden. Das sind auch tolle Aufwärmübungen.

1 & te 2 & te 3 & te 4 & te

R L R L R L R L R L R L
 R R R L L L R R R L L L
 R L L R L L R L L R L L
 L R R L R R L R R L R R
 R R R R R R R R R R R R
 L L L L L L L L L L L L
 R L L L R R R L L L R R



E-Drum-Workshop Nr. 7

Triggering • Hybrid-Drum-Kit

In diesem Workshop möchte ich zeigen, wie einfach es ist, ein Akustik-Drum-Kit mit Triggern auszustatten und über sein Akustik-Kit sein E-Drum-Soundmodul anzusteuern. Nicht jedes Modul auf dem Markt hat eine Funktion, um Eingänge des Soundmoduls an verschiedene Trigger anzupassen. Daher solltest du vor dem Kauf sicherstellen, dass dir diese Funktion zur Verfügung steht und ob der Trigger auch zu deinem Modul passt.

Es gibt viele Trigger auf dem Markt und in diesem Workshop benutze ich Yamaha-Trigger, die perfekt zu meinem Yamaha-DTX-Modul passen. Aber ich habe auch DDrum-Trigger probiert und gute Ergebnisse erzielt.

Was ist ein Trigger?

Ein Trigger für ein akustisches Drum-Set arbeitet genauso wie ein Trigger in einem Pad. Der Trigger wird auf das Fell geklebt oder an den Kesselrand geschraubt. Wenn der Stick oder Schlägel auf das Fell trifft, entsteht ein Impuls (erzeugt durch Piezowandler), der im Modul den Sound auslöst.



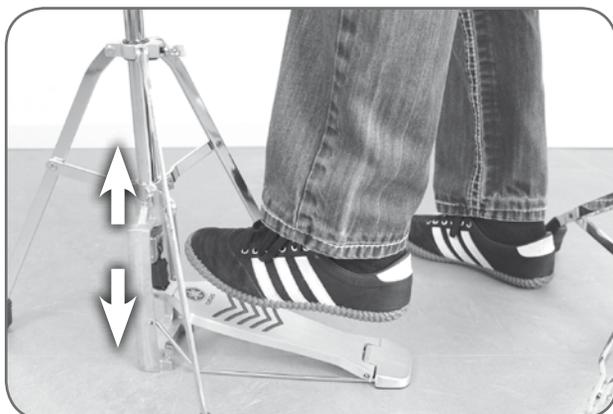
Die Vorbereitung der Trommeln

In diesem Workshop zeige ich, wie man seine Trommeln perfekt für das Triggering vorbereitet, wenn man keine zusätzlichen Mikrofone benutzt. Um ein sauberes Signal des Triggers zu bekommen, sollte man die Trommeln dämpfen. Das hat auch den Vorteil, dass man später nicht zu viel einstellen muss.

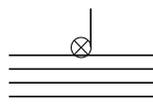
Ein Akustik-Kit, das getriggert wird, kann man zusätzlich auch mit Mikrofonen aufnehmen. Dann sollte man die Trommeln nicht zu sehr dämpfen, aber muss wahrscheinlich mehrere Einstellungen ausprobieren.

33. Grooves mit geöffneter Hi-Hat

Oft wird der linke Fuß genutzt, um einen bestimmten Sound auf der Hi-Hat zu spielen. Sobald der Stock auf das Hi-Hat-Pad trifft, wird gleichzeitig der Fuß gehoben und direkt wieder abgesetzt. Dadurch wird die Hi-Hat kurz geöffnet. Dieses Zusammenspiel muss man sehr häufig üben, damit der Soundeffekt auch eintritt.



So sieht die geöffnete Hi-Hat als Note aus:



Die folgenden Übungen sollen dich langsam an einen Groove mit geöffneter Hi-Hat heranzuführen. Wir zählen Achtelnoten und am Ende eines Taktes erfolgt die Öffnung der Hi-Hat. Zunächst nur die Hi-Hat, danach der ganze Groove.

54

Exercise 1: A musical staff in 4/4 time showing a hi-hat pattern. The staff contains four measures of eighth notes (represented by 'x' marks) with a circled 'x' at the end of each measure. Below the staff are the counts: 1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 &

Exercise 2: A musical staff in 4/4 time showing a full groove pattern. The staff contains four measures of eighth notes with a circled 'x' at the end of each measure. Below the staff are the counts: 1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 & 1 & 2 & 3 & 4 &

CD-Verzeichnis

CD-Nr.	Kapitel / Titel	Seite
1	Snare-Übungen · Ganze und Halbe Pausen und Noten	28
2	Snare-Übungen · Viertelnoten und -pausen	31
3	Snare-Übungen · Achtelnoten und -pausen	33
4	Snare-Übungen · Sechzehntelnoten und -pausen	35
5	Snare-Übungen · Sechzehntel- und Achtelnoten	36
6	Verschiedene Kombinationen · Sechzehntel- und Achtelnoten	37
7	Dein erstes Snare-Solo	38
8	Dein erster Viertel-Groove	44
9	Variationen · Viertel-Groove	45
10	Dein erster Achtel-Groove	46
11	Bassdrum-Variationen · Achtel-Groove	47
12	Snare-Variationen · Achtel-Groove	48
13	Snare und Toms · Viertelnoten	52
14	Snare und Toms · Achtel- und Viertelnoten	53
15	Grooves und Fill-Ins mit Achtel- und Viertelnoten	54
16	Grooves und Fill-Ins mit Achtel- und Viertelnoten	55
17	Dein erster Sechzehntel-Groove	58
18	Variationen · Sechzehntel-Groove	59
19	Der Sechzehntel-Beat · Hi-Hat mit einer Hand	60
20	Variationen · Sechzehntel-Groove	61
21	Snare und Toms · Sechzehntelnoten	62
22	Sechzehntelbeats und Fill-Ins	63
23	Snare und Toms mit Sechzehntel- und Achtelnoten	66
24	Sechzehntel-Grooves und Fill-Ins	67
25	Achtel-Grooves · Snare-Fill-Ins	68
26	Achtel-Grooves · Snare- und Tom-Fill-Ins	69
27	Snare-Solo · Viertelnoten und Achteltriolen	74
28	Achteltriolen-Grooves	76
29	Variationen · Bassdrum, Achteltriolen-Groove	77
30	Variationen · Snare, Achteltriolen-Groove	78
31	Variationen · Snare und Bassdrum, Achteltriolen-Groove	79
32	Snare und Toms · Fill-Ins mit Triolen	80
33	Achteltriolen-Grooves · Triolen-Fill-Ins	81
34	Der Shuffle-Groove	84
35	Variationen · Bassdrum, Shuffle-Grooves	85
36	Variationen · Snare, Shuffle-Grooves	86
37	Shuffle-Groove · Triolen-Fill-Ins, Snare und Toms	87
38	Punktierte Notenwerte	88
39	Akzente	89
40	Crescendo und Decrescendo	90
41	Snare-Solo mit Akzenten und Dynamik	91
42	Das Crash-Cymbal-Pad	98
43	Variationen · Crash-Becken, Achtel-Groove	99
44	Achtel-Grooves · Ride-Becken	100
45	Achtel-Grooves · Ride-Becken	101
46	Achtel-Grooves · Ride- und Crash-Becken	102
47	Wechsel zwischen Hi-Hat und Ride-Becken	103
48	Achtel-Grooves mit Sechzehntel-Variationen	106
49	Sechzehntel-Grooves mit Variationen	107
50	Sechzehntel-Fill-Ins mit Snare und Bassdrum	108
51	Achtel-Grooves · Sechzehntel-Fill-Ins	109

52	Sechzehntel-Fill-Ins mit Snare, Bassdrum und Toms	110
53	Achtel-Grooves kombiniert mit Sechzehntel-Fill-Ins	111
54	Grooves mit geöffneter Hi-Hat	116
55	Groove-Variationen · geöffnete Hi-Hat	117
56	Achtel-Grooves · geöffnete Hi-Hat	118
57	Sechzehntel-Grooves · geöffnete Hi-Hat	119
58	Die getretene Hi-Hat im Achtel-Groove	120
59	Die getretene Hi-Hat im Achtel-Groove	121
60	Die getretene Hi-Hat im Sechzehntel-Groove	122
61	Die getretene Hi-Hat im Sechzehntel-Groove	123
62	Kombinationen · Achtelbeats und Snare-Fill-Ins	126
63	Kombination · Achtel-Beats, Snare- und Tom-Fill-Ins	127
64	Die halboffene Hi-Hat	128
65	Die offene Hi-Hat	129
66	Sechzehntel-Fill-Ins · Snare und Bassdrum	130
67	Sechzehntel-Groove · Hi-Hat, Snare und Bassdrum	131
68	Kombinationsübungen von Sechzehntel-Grooves mit Hi-Hat, Snare und BD	132
69	Stärke deine Füße – Achtel-Groove	135
70	Snare-Übungen im Sechzehntel-Groove	136
71	Snare-Übungen im Sechzehntel-Groove	137
72	Ghost Notes im Sechzehntel-Groove	138
73	Half-Time-Shuffle-Groove	142
74	Variationen · Bassdrum, Half-Time-Shuffle	143
75	Variationen · Snare, Half-Time-Shuffle	144
76	Variationen · Snare und Bassdrum, Half-Time-Shuffle	145
77	Ghost Notes · Half-Time-Shuffle	146
78	Bassdrum-Variationen · Half-Time-Shuffle und Ghost Notes	147
79	Variationen · Achtel-Grooves, Kuppel und Bogen	151
80	Variationen · Sechzehntel-Grooves, Kuppel und Bogen	152
81	Der Becken-Choke	153
82	Playalong 1: Rock (mit Drums)	156
83	Playalong 1: Rock (ohne Drums)	156
84	Playalong 1: Rock (ohne Drums, mit Metronom)	156
85	Playalong 2: Funk (mit Drums)	158
86	Playalong 2: Funk (ohne Drums)	158
87	Playalong 2: Funk (ohne Drums, mit Metronom)	158
88	Playalong 3: Pop (mit Drums)	160
89	Playalong 3: Pop (ohne Drums)	160
90	Playalong 3: Pop (ohne Drums, mit Metronom)	160
91	Playalong 4: HipHop (mit Drums)	162
92	Playalong 4: HipHop (ohne Drums)	162
93	Playalong 4: HipHop (ohne Drums, mit Metronom)	162
94	Playalong 5: Punk Rock (mit Drums)	164
95	Playalong 5: Punk Rock (ohne Drums)	164
96	Playalong 5: Punk Rock (ohne Drums, mit Metronom)	164
97	Playalong 6: Slow Blues (mit Drums)	166
98	Playalong 6: Slow Blues (ohne Drums)	166
99	Playalong 6: Slow Blues (ohne Drums, mit Metronom)	166
100	Playalong 7: Shuffle (mit Drums)	168
101	Playalong 7: Shuffle (ohne Drums)	168
102	Playalong 7: Shuffle (ohne Drums, mit Metronom)	168
103	Playalong 8: Halftime Shuffle (mit Drums)	170
104	Playalong 8: Halftime Shuffle (ohne Drums)	170
105	Playalong 8: Halftime Shuffle (ohne Drums, mit Metronom)	170